

# Wissenschaftsrat

---

## Pressemitteilung

12/95

Köln, 23. Mai 1995

### **Wissenschaftsrat empfiehlt Gründung eines neuen Standortes der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Birkenfeld**

Der Wissenschaftsrat hat eine Stellungnahme zur Gründung eines neuen Standortes der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Birkenfeld verabschiedet. Mit dem Ausbau der bestehenden Fachhochschulstandorte um 4.200 auf 15.200 flächenbezogene Studienplätze sowie der im Wintersemester 1994/95 begonnenen Errichtung eines neuen Standortes in Zweibrücken (1.300 Studienplätze) und dem neuen Standort Birkenfeld (1.100 Studienplätze) wird das Studienplatzangebot des Landes an Fachhochschulen deutlich erweitert. Der Wissenschaftsrat unterstützt das Land in seinem Bemühen, die Fachhochschule zu stärken und zukünftig rund 40 % aller Studienanfängerplätze an Fachhochschulen vorzuhalten. Der quantitative Ausbau wird von einer Überarbeitung der Studiengangsstruktur begleitet, um die Praxisorientierung des Fachhochschulstudiums im Vergleich zu universitären Studiengängen zu akzentuieren.

Zur Tragfähigkeit des Standortes Birkenfeld in einer vergleichsweise dünn besiedelten Region stellt der Wissenschaftsrat fest, daß rund die Hälfte der erwarteten Studieninteressenten aus der Region erwartet wird. Die andere Hälfte muß durch überregional attraktive Studienangebote und Studienbedingungen in Birkenfeld für eine Studienaufnahme an diesem Standort interessiert werden. Dabei kommt folgenden Faktoren eine besondere Bedeutung zu.

---

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten an: Dr. Michael Maurer  
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln  
Rückfragen bitte an: 0221/3776 - 229

Studienorganisation und Studiengangsplanungen: Die durch den im Umweltschutz verankerten Gedanken des Stoffkreislaufs untereinander verbundenen Studiengänge Maschinenbau, Entsorgungstechnik, Umweltplanung, Angewandte Informatik sowie Umweltwirtschaft, -recht und -verwaltung greifen das zunehmende Interesse von Studierenden und Wirtschaft an solchen Ansätzen auf. Zudem wird ein ausgewogener Kompromiß zwischen grundständiger, disziplinbezogener Ausbildung und fachübergreifenden Qualifikationen angestrebt. Das Ziel, "Umwelt" einem Fach nicht als Etikett anzuheften, sondern sie als ständige Bezugsgröße für späteres problemorientiertes berufliches Handeln einzuführen, soll vorrangig über Veranstaltungen verwirklicht werden, die von Studierenden aller Fachrichtungen gemeinsam besucht werden, sowie über die frühzeitige Einbindung von Studierenden in praxisbezogene Projekte. Ein solcher Ansatz besitzt Modellcharakter auch für andere Fachhochschulen und sollte erprobt werden. Für die Fachhochschule Rheinland-Pfalz sind das geplante Credit Point System, der fremdsprachliche Fachanteil sowie der Anschluß an das European Course Credit System innovativ.

Das Profil der Hochschule soll außerdem durch eine starke interdisziplinäre und anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit in Kooperation mit zukünftigen regionalen Industriepartnern geprägt werden, in die die Studierenden so früh wie möglich einbezogen werden sollen. Gerade auf einem sich wissenschaftlich und industriell dynamisch entwickelnden Feld wie dem der Umwelt ist es besonders sinnvoll, den intensiven Praxisbezug der Lehre durch angewandte Forschung und Entwicklung zu unterstützen. Das Land will von Beginn an die Fachhochschuleinrichtung in Birkenfeld durch eine entsprechende Ausstattung in die Lage versetzen, diese Aufgaben wahrzunehmen und dadurch eine wichtige Rolle im regionalpolitischen Gesamtkonzept für den Landkreis Birkenfeld zu erfüllen. Der Wissenschaftsrat hat in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß die Fachhochschuleinrichtung ihre erhofften regionalpolitischen Wirkungen nur dann entfalten kann, wenn ihr Aufbau synchron mit der Realisierung des gewerblichen Ansiedlungskonzeptes im sogenannten Ökom-Park erfolgt.

Die Ansiedlung der Hochschule auf einem ehemaligen Kasernengelände bietet die besondere Chance, sie in Form einer Campus-Hochschule aufzubauen. Dazu gehören neben der engen Verzahnung von Studium, Forschung und Wohnen auch die Nutzung der räumlichen Möglichkeiten im Rahmen der Weiterbildung und für Präsenzphasen von Fernstudiengängen.

Hinweis: Der vollständige Text der "Stellungnahme zu den Planungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Gründung eines neuen Standortes der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Birkenfeld" (41 Seiten, Drs. 2042/95) kann bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates schriftlich angefordert werden.